

Glazialmorphologie Affeltrangen - Lommis

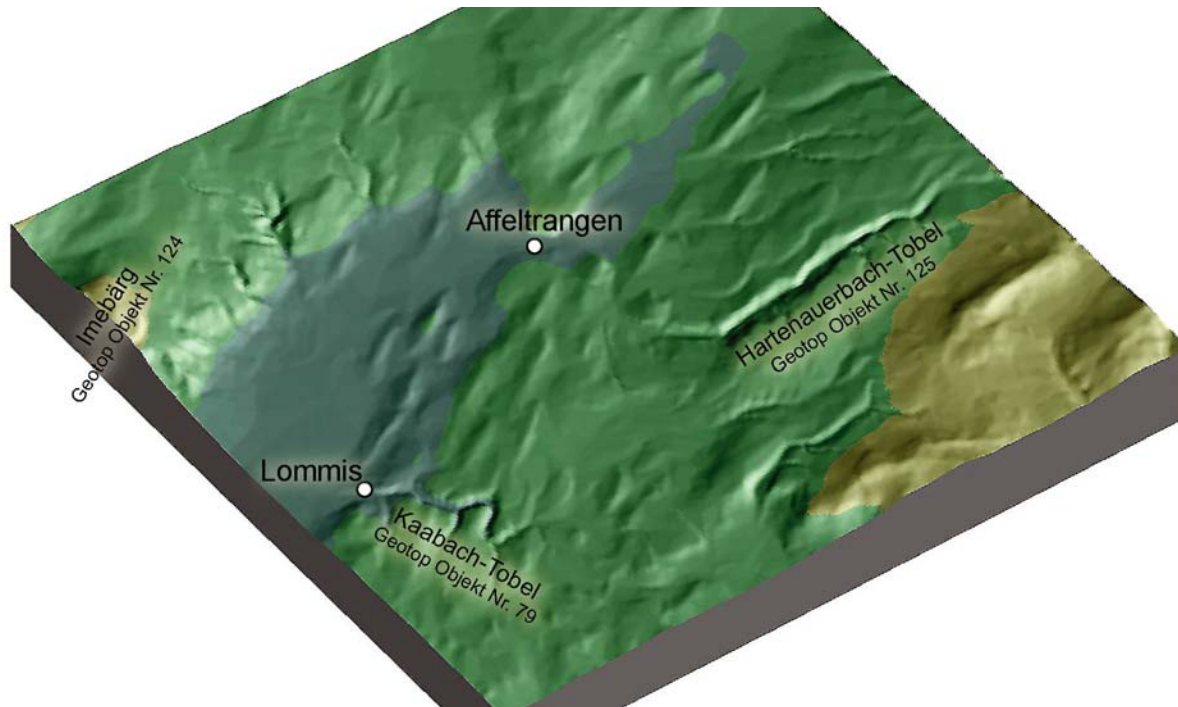
Inaktives, natürliches Geotop vom Typ **Geomorphologie & Landschaftsgeschichte**

Standortgemeinde(n): Lommis, Affeltrangen

LK25-Blatt Nr.:
1073

Schwerpunktkoordinaten:
718'500 / 264'000 / 480-540

Zugang: Diverse Feldwege zwischen Lommis und Affeltrangen, neben und auf den Drumlins.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis.
© Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau

Drumlins im Lauchetal aus der Vogelschau. 3D-Modell aus dem Atlas der Schweiz 2.0

Kurzbeschreibung

Dass Gletscher nicht einfach grobe Eisklötze sind, lässt sich aus der Landschaft im Lauchetal beispielhaft ablesen. Ein ganzer Schwarm von kleinen, langgezogenen Hügeln und Kuppen zieht sich von Affeltrangen her über Lommis bis nach Wängi und Münchwilen. Sie wurden während der letzten Eiszeit unter dem Gletscher gebildet – stromlinienförmig ausgerichtet nach der Fliessrichtung des Eises.

Fachinformation

Die Region des Lauchetals ist eine glazial überprägte Molassehochfläche südlich Lommis mit Rundhöckern, teils aber auch aufgesetzten Drumlins aus Lockermaterial. Es gibt hier zahlreiche Übergangsformen von Drumlins zu Eisrandwällen. Der Stromstrich bzw. die Fliessrichtung des Eises ist in der Ausrichtung der Drumlins und Wälle sehr gut ablesbar. Das Lauchetal war die zentrale Achse im Zungenbecken der bis Aadorf vorgestossenen Gletscherzunge. Das Kaabachtobel (Geotop Objekt Nr. 79) ist ein postglaziales Erosionstal, welches durch die eiszeitlichen Ablagerungen bis in die Molasse reicht.

Literaturhinweise

Hofmann 1988, 1993; Krayss & Keller 1994

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Photos, Ausschnitt aus der Geologischen Karte 1:50'000, Situationsplan 1:12'500